

»Für die schnelle und unbürokratische Begleitung unseres Vorhabens kann ich nur die besten Noten vergeben!«

Günther Percht, Geschäftsführer, Kässbohrer Transport Technik GmbH

Kässbohrer Transport Technik GmbH • Sitz Eugendorf • **Größe** 250 Beschäftigte • **Tätigkeit** Herstellung von Nutzfahrzeugen • **Projekt** Erschließung eines neuen Marktsegments durch Entwicklung eines seitlich zu öffnenden Kühltransporters • **Förderung** Kombination mehrerer Förderungen von Land und FFG



Erweiterung des Produktportfolios

Die Kässbohrer Transport Technik GmbH, mit Sitz in Eugendorf, war bisher mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsportfolio primär auf die Automobillogistik fokussiert. Das Kerngeschäft ist die Entwicklung und Produktion von Auto-transportern. Aufgrund dieser Fokussierung war die Entwicklung des Unternehmens von einer starken Abhängigkeit von der Wirtschaftslage der Automobilindustrie geprägt und somit auch in seinem nachhaltigen Wachstum eingeschränkt. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen für eine Entwicklung eines innovativen Produktes abseits des Autotransporters entschlossen. Bei der neuen Produktlinie „Coolsider“ handelt es sich um ein Kühlfahrzeug, bei dem die komplette linke Seitenwand auf das Dach abgelegt werden kann. Der Coolsider hat das Potenzial eine einfache und zuverlässige Alternative für den bestehenden Faltschrank, bei dem die Türen nach links und rechts gefaltet werden, zu sein. Der Kühlschrank verspricht aufgrund einer autarken batteriefreien Energieversorgung, einem kostengünstigen Instand- und Wartungsaufwand sowie individuell auf den Kunden abstimmbare Bedürfnisse mehrere Vorteile gegenüber den üblichen Faltschrankbauten. Aufgrund der durchgehenden Seitenwand zeichnet sich der Coolsider besonders mit einer höheren Grundstabilität und besseren Isolationswerten gegenüber dem Wettbewerb aus.

Erschließung eines neuen Marktsegments

„Mit dieser Entwicklung möchten wir ein neues Marktsegment erschließen. Besonders der skandinavische Raum soll mit dem Transporter angesprochen werden“, erklärt Alois Deisl, Coolsider Produktverantwortlicher bei Kässbohrer. Skandinavien aus dem Grund, weil hier besonders lange Strecken zurückgelegt werden und im Winter sämtliche Waren vor dem Gefrieren geschützt werden müssen. Meistens wird eine Strecke mit Kühlgut (z.B.: Lebensmittel, Blumen und temperaturgeführte Sonderwaren) in den Norden disponiert, und am Rückweg mit Mischladungen wie z.B.: Langgüter, Industriegüter, etc. beladen. Das Konzept ist darauf ausgelegt, die Auslastung zu erhöhen und Leerfahrten zu minimieren.

„Für uns ist das eine neue Herausforderung, da wir in diesem Kühlschrankaufbauten-Segment noch nicht tätig waren“, so Markus Guggenbichler, Vertriebsleiter von Kässbohrer. Geschäftsführer Günther Percht: „Deshalb ist es eine immense Hilfe, dass diese Entwicklung mittels Förderungskombinationen unterstützt wurde. Bei der Zusammenstellung der Förderstrategie, bei allen Fragen rund um die Förderungen stand uns ein Innovationsberater der ITG zur Seite. Für die schnelle und unbürokratische Begleitung unseres Vorhabens kann ich nur die besten Noten vergeben!“